

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Teil I	
Tatsachen im Widerstreit der Meinungen.....	17
Zur Einführung.....	17
Beispiele für die Führung neurotisch erkrankter Kinder im Rahmen des Schulunterrichts	18
Beispiel Sylvia S.:	18
Die Sonderschuljungen.....	25
Anmerkungen zu den beiden Beispielen	30
Beispiel Anna B.	31
Ausblicke.....	38
Studium der Sonderpädagogik	38
Auseinandersetzungen mit Erziehungswissenschaftlern.....	40
Auseinandersetzungen mit dogmatischen Freudianern	40
Gedanken um die Mitteilungen einer Konzertpianistin.....	45
Ein Experiment mit dem Unbewussten	48
Voraussetzungen für das Experiment	48
Entwickeln der Fragestellung für das Experiment.....	54
Durchführung des Experimentes	56
Die Intervention aus dem Unbewussten	60
Auswertung des Experimentes.....	61
Weiterführende Überlegungen und Beobachtungen.....	65
Brief an die Freudianer: Schilderung der ersten Mandala-Vision	66
Briefwechsel mit W. Bitter	75
Teil II	
Das Phänomen der Hemmung in Unterricht und Schulleben unter dem Aspekt der Behinderung	87
A. Einleitende Fragen und Bemerkungen.....	87
Erste Annäherung an den Begriff der „Hemmung“	87
Ziel der Untersuchung	88

Methodische Überlegungen.....	89
B. Durchführung der Untersuchung	91
I. Theoretische Grundlagen einer tiefenpsychologischen Erziehungslehre.....	91
a) Das gehemmte Kind in der neopsychoanalytischen Arbeitshypothese Harald Schultz-Henckes.....	91
1. Die Eigenart des Seelischen	91
2. „Hemmendes“ und „Gehemmtes“ am Beispiel der „kaptativen Tendenz“.....	93
3. Die erworbenen Haltungen im gehemmten Kinde	95
4. Die Geschichte einer Gehemmtheit	97
5. Untersuchung der analytischen Arbeitshypothese	100
b) Wesensmerkmale der ärztlichen Therapie nach Ernst Speer.	102
1. Bedingungen des therapeutischen Prozesses	102
2. Gründe für die Notwendigkeit der Symbiose in der Therapie.....	103
3. Merkmale des „tragenden Kontaktes“	105
4. Untersuchung der synthetischen Arbeitshypothese.....	108
c) Merkmale der Erziehungslehre Giovanni Boscos	110
1. Der erzieherische Erfolg Boscos	110
2. Die Bedeutung der Liebe	112
3. Untersuchung des Faktors Liebe in der Boscoschen Erziehung auf ihre Identitäten mit der Psychosynthese ...	114
4. Der Aspekt der Behinderung	116
II. Praktische Erfahrungen mit dem psychosynthetischen Erziehungskonzept in Unterricht und Schulleben	117
a) Beispiele für Hemmungserscheinungen in Unterricht und Schulleben.....	117
1. Beispiel Uwe S.:	117
Der Aspekt der Behinderung	125
2. Beispiel Katrin M.	127
Der Aspekt der Behinderung	132
b) Beispiele für eine psychosynthetische Schulerziehung	134
1. Beispiel Georg S.....	134
2. Beispiel Anke O.	135
C.. Abschließende Zusammenfassung und Bewertung.....	139

Teil III

Geschichte der Wandlung eines religiösen Symbols	147
Erste Kontakte mit dem Christentum	147
Konversion zum katholischen Glauben.....	148
Welchen Beruf ergreifen?	150
Gymnasialjahre	152
In welchen Orden eintreten?	153
Bei den Jesuiten	155
Hatte meine Seele eine Krankheit?	159
Berufliche Neuorientierung.....	163
Wie leben mit einem Defekt?.....	164
Erfahrungen mit einem Nervenarzt	165
Leben mit dem Defekt.....	168
Rücknahme einer Verdrängung.....	171
Auseinandersetzung mit dem Defekt.....	175
Der Weg in die Hypnose	178
Der Anblick und die Wirkungen des Mandala.....	181
Das Feuerphänomen.....	184
Die zweite Mandala-Vision.....	189
Beiträge der Mitwelt zu den Phänomenen des kollektiven Unbewussten.....	192
Zeittafel.....	197
Literatur	199